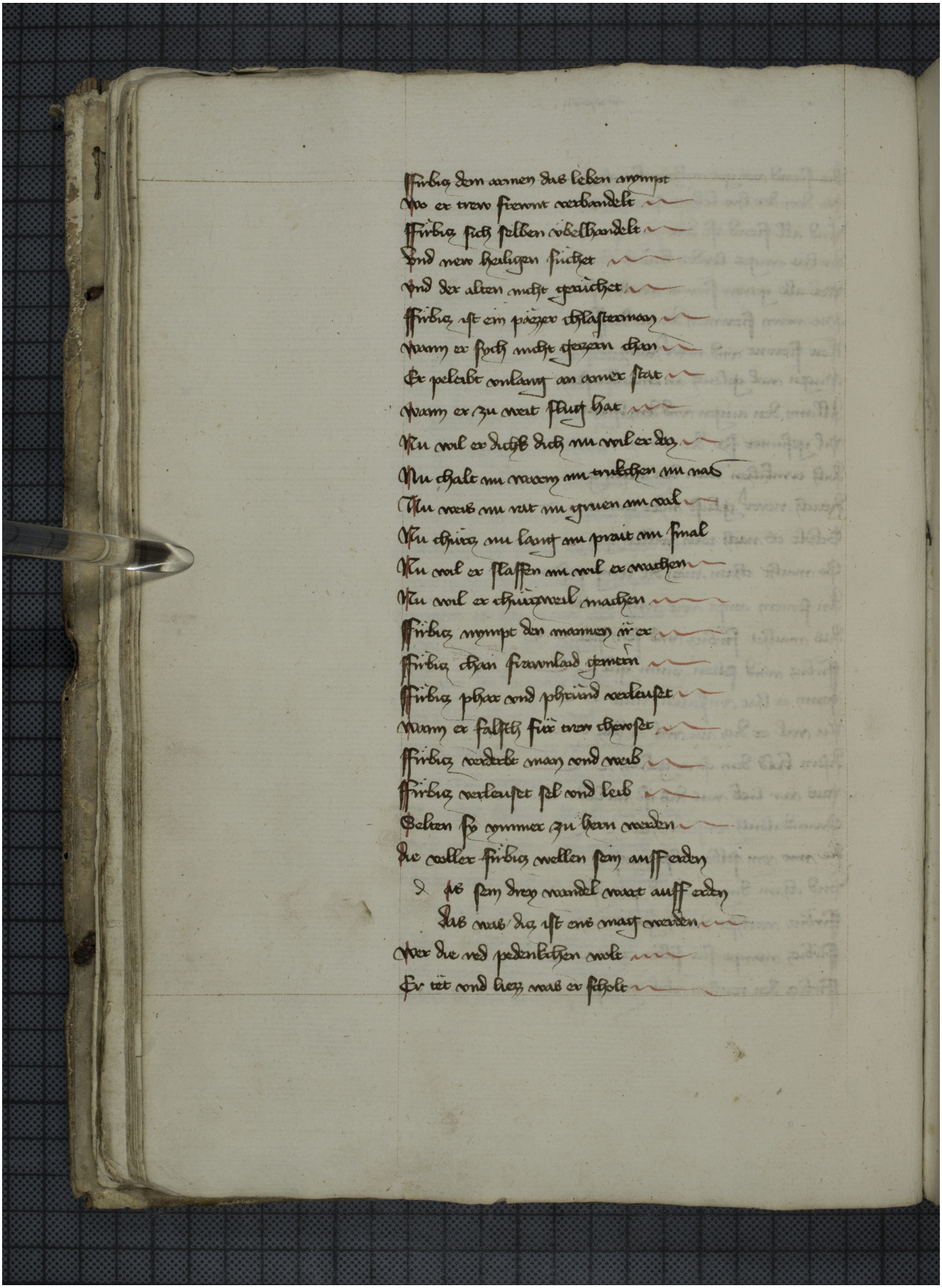
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Firbiz den armen das leben nymmet
Wo er trew fremmt verbandelt
Firbiz sich selben vbelhandelt
Vnd mew heiligen fluchet
Vnd der alten nicht geruchet
Firbiz ist ein pezer schlastermay
Wann er sich nicht gezem chan
Er pelibt vnlang an dewer stat
Wann er zu weit fluz hat
Nu wil er dichs dich nu wil er dis
Nu chalt nu warm nu trukchen nu nas
Nu weis nu rat nu gruen nu wal
Nu chirz nu lang nu prait nu smal
Nu wil er slaffen nu wil er wachen
Nu wil er churzweil machen
Firbiz nymmet der mannen ir ex
Firbiz chan frawnlab gewern
Firbiz phex vnd phriund verleuset
Wann er falsch fur trew chewset
Firbiz verderbt man vnd weib
Firbiz verleuset sel vnd leib
Selten sie gunnet zu hem werden
Die weller firbiz wellen sein auffeden
Ich sein drey wundel wart auffeden
Das was da ist ens mayz werden
Wer die red pedenkchen wolt
Er tet vnd liez was er scholt